



Titel: Traceability und Process Mining als Bestandteil der Datenwertschöpfungskette in Industrie 4.0

Traceability and process mining as part of the data value chain in Industrie 4.0

Aufgabenstellung:

In Zeiten von **Digitalisierung und Industrie 4.0** fungieren Traceability-Systeme als zentraler Bestandteil (**Data Engineering**) in zukunftsgerichteten **Datenwertschöpfungsketten**, die mit Data Analytics Werkzeugen wie Process Mining (**Data Science**) ausgewertet werden können.

Wie sieht die passende Datenwertschöpfungskette für Traceability und Process Mining aus, damit kennzahlenbasierte Transparenz in Produktionsprozessen entsteht?

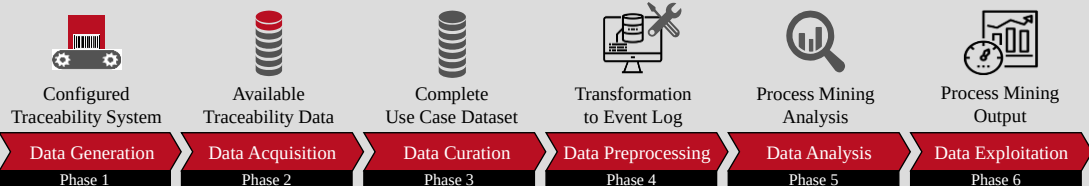
Kontakt:

Markus Schreiber, M.Sc.

Raum: L1|01-113

Tel.: 06151/8229-694

m.schreiber@ptw.tu-darmstadt.de



Die Arbeit umfasst folgende Schritte:

- Grundlagenrecherche zu Industrie 4.0, Datenwertschöpfungsketten, Traceability-Systemen (Vorarbeit vorhanden) und Process Mining in der Produktion
- Definition einer passenden Datenwertschöpfungskette zur Einordnung der Rolle von Traceability-Systemen und Process Mining (konzeptionell / literaturbasiert)
- Identifikation und Verortung von literaturbasierten Qualitätsproblemen in einzelne Phasen der Datenwertschöpfungskette (konzeptionell / literaturbasiert)
- Analyse einer realen Datenwertschöpfungskette aus der Produktion (Fallbeispiel)
 - Bestimmung der Traceability-Konfiguration des Praxisfalls
 - Identifikation der vorhandenen Qualitätsprobleme mit Einfluss auf Process Mining
 - Durchführung der Process Mining Analyse mit Ergebnisdarstellung

Beginn:

Ab sofort